

SA / 26 / NOV / 22

# PREISKONZERT DER MARIE-LUISE IMBUSCH-STIFTUNG

—  
18 Uhr / MHL / Großer Saal  
Konzert mit Stipendienvergabe  
an Preisträgerinnen und Preisträger  
des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«  
und an Studierende der MHL

## Die Stipendiatinnen und Stipendiaten 2022

**Deutschlandstipendium  
und Imbusch-Stipendium**  
Beatriz Aragón Carreno *Viola*  
Jannick Piskorski *Musiktheorie*  
Hannah Teufel *Viola*  
Zoe Winter *Harfe*

**Imbusch-Vollstipendium**  
Paula Breland *Klarinette*  
Benjamin Tesch *Violoncello*

**Preisträger Jugend musiziert**  
Lucie Benediktova *Flöte*  
Nhat-Minh Duong *Violine*  
John Ewart Fellows Morey *Violine*  
Max Friedrich Gerke *Saxophon*  
Lilli Kollmeier *Klavier*  
Adelia Schalhorn *Flöte*  
Gero Leander Schmidt *Violoncello*  
Jonte Schröder *Klavier*  
Lily Merja Stieper *Klavier*  
Flemming Thomsen *Klavier*

## Programm

Vadim Neselovskyi (\*1977)  
San Felio  
Max Gerke *Saxophon*  
Lilli Kollmeier *Klavier*

## Begrüßung

Prof. Rico Gubler *Präsident der MHL*

Benjamin Godard (1849 – 1895)  
Suite de trois morceaux op. 116  
III. Valse

Lucie Benediktova *Flöte*  
Flemming Thomsen *Klavier*

Francis Poulenc (1899 – 1963)  
Flötensonate FP 164

III. Presto giocoso

Lucie Benediktova *Flöte*  
Flemming Thomsen *Klavier*

Natalie Wong (\*1991)  
Cogitation (2015)

Germaine Tailleferre (1892 – 1983)  
Le Petit Livre de Harpe de Madame Tardieu  
18 études pour la harpe  
VIII. Assez lent  
Zoë Winter *Harfe*

## Verleihung des Musikpädagogikpreises

Prof. Marno Schulze *MHL-Professor  
für Elementare Musikpädagogik*

*Pause*

Joseph Haydn (1732 – 1809)  
Duo für Violine und  
Violoncello D-Dur Hob VI:D1

I. Adagio non molto

III. Allegro

Gero Leander Schmidt *Violoncello*  
Jonte Schröder *Klavier*

## Verleihung der Urkunden

Wilken Willand *Vorsitzender der  
Marie-Luise Imbusch-Stiftung*

Joseph Haydn (1732 – 1809)  
Duo für Violine und  
Violoncello D-Dur Hob VI:D1

II. Menuetto

Gero Leander Schmidt *Violoncello*  
Jonte Schröder *Klavier*

### **Eine Musik-Stiftung stellt sich vor**

Namensgeberin der Marie-Luise Imbusch-Stiftung ist eine Lübecker Bürgerin, die durch hochherzige, testamentarische Verfügung ihr beträchtliches Vermögen in eine Stiftung bürgerlichen Rechts eingebracht hat. Der satzungsgemäße Zweck ist von der Stifterin dahin festgelegt worden, dass

1. die jeweils besten schleswig-holsteinischen Musikerinnen und Musiker aus dem Wettbewerb  
»Jugend musiziert«

2. der jahrgangsbeste junge deutsche Musiker nach Anhörung des Deutschen Musikrats in Bonn und/oder

3. begabte junge Musiker aller Kategorien

gefördert werden mögen, wobei höchste Leistungskriterien, charakterliche Zuverlässigkeit und finanzielle Bedürftigkeit Voraussetzung sind.

Der Vorstand, bestehend aus einem Juristen, einem Musikexperten und einem Wirtschaftsprüfer aus der Hansestadt Lübeck, fühlt sich dem letzten Willen von Marie-Luise Imbusch verpflichtet. Er wird das Stiftungsvermögen ganz in ihrem Sinne verwalten und die Erträge jungen Musikern zukommen lassen, die sich durch Begabung und Fleiß qualifiziert haben und der materiellen Hilfe bedürfen.

Mit den jährlich zu beschließenden Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch nicht besteht, verbindet der Vorstand die Hoffnung, dass die für würdig befundenen Empfänger eine zusätzliche Motivation erfahren, ihr ganzes Streben der Musik zu widmen und viele interessierte Menschen daran teilhaben zu lassen. Der Vorstand würde sich freuen, von der Marie-Luise Imbusch-Stiftung geförderte junge Musiker später einmal in den Konzertsälen wiederzuhören.